



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

Fraktion Alternative für Deutschland
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Herrn Stadtrat
Gordon Engler

GZ: GB 5

Datum: 06. APR. 2016

Fortführung der kommunalen Bildungsberatung
mAF0102/16

Sehr geehrter Herr Engler,

Ihre mündliche Anfrage aus der Stadtratssitzung vom 17.03.2016 beantworte ich wie folgt:

„Wir stimmen heute über die Fortführung der kommunalen Bildungsberatung ab. Im Vorfeld dazu habe ich folgende Frage:

Hat eine Evaluation der bisherigen kommunalen Bildungsberatung stattgefunden, die verdeutlicht, in welchem Umfang die Beratung ein nachhaltiges Angebot darstellt, welches darüber hinaus nicht durch andere Träger bereits qualitativ in ähnlicher Weise abgedeckt wird?

Nachfrage: Sofern weder der Mehrwert der kommunalen Bildungsberatung evaluiert worden ist, noch diese ein genügendes Alleinstellungsmerkmal aufweist, gibt es dafür andere sachliche Gründe die kommunale Bildungsberatung fortzuführen?“

Im Rahmen von „Lernen vor Ort“ hat die kommunale Bildungsberatung "Dresdner Bildungsbahnen" ab 2010 eine Zertifizierung nach den Kriterien der kundenorientierten Qualitätstestierung für Beratungsorganisationen (KQB) durchlaufen. Seit Februar 2012 ist die Bildungsberatung nach KQB zertifiziert. Eine Retestierung wurde in 2015 erneut durchlaufen und im Februar 2016 erfolgreich abgeschlossen. Das Verfahren der Qualitätsentwicklung und -testierung definiert konkrete Anforderungen in elf Qualitätsbereichen (welche dem beraterischen Prozess zugeordnet sind). Diese sind im Jahresbericht 2014 der Volkshochschule Dresden e. V. auch näher beschrieben, der den Mitgliedern des Ausschusses für Bildung (Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen) im Anschluss der Sitzung vom 8. März 2016 zugeleitet wurde.

Die vier Beraterinnen sind seit Mai 2011 im Rahmen des Verbundes Regionaler Qualifizierungszentren (RQZ) als Bildungsberaterinnen zertifiziert. Eine stetige Qualitätssicherung erfolgt dabei sowohl durch interne wie externe Evaluationen als auch durch regelmäßige kollegiale Fallberatungen.

Über Organisation, Umfang und Inhalte sowie Nutzung und Qualität der Beratungsleistung berichtet die Volkshochschule Dresden e. V. als Auftragnehmerin und Erbringerin der Beratungsleistung in einem jährlichen Tätigkeitsbericht. Dieser beinhaltet zudem Aussagen zur Nutzerzufriedenheit und zur Weiterempfehlung seitens der Beratungskundinnen und -kunden, welche durch einen anonymen Feedback-Fragebogen am Ende des Beratungsprozesses erfasst und ausgewertet werden.

Der Jahresbericht ist Bestandteil des Werkvertrages zwischen der Volkshochschule Dresden e. V. und der Landeshauptstadt Dresden. Dieser Jahresbericht geht der Landeshauptstadt Dresden jährlich zu. Der aktuellste und dem Stadtrat noch nicht bekannte Bericht aus dem Jahr 2015 liegt dem Geschäftsbereich Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen seit 16. März 2016 vor.

„In diesem Sinne empfehlen Sie, als zuständige Sachbürgermeisterin, die Fortführung im Sinne des Antrages?“

Ja, denn die Bildungsberatung ist eine Anlaufstelle vor allem für berufliche Neuorientierungen und Umbruchprozesse. In der Landeshauptstadt Dresden gibt es keinen Dienstleister, der die Verwaltung in dieser Weise und an dieser Stelle beratend vertritt.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert